

PLATOW Börse **DEPOTVERÄNDERUNG**

Wir nehmen heute (Dienstag, 9. August 2022) folgende zwei Veränderungen
im Musterdepot der PLATOW Börse vor:

Kauf:

Wert	Mercedes-Benz Group
ISIN	DE0007100000
Börsenplatz	Xetra
Limit	billigst
Stück	250 Stück
Gültig bis	tagesgültig
Stoppkurs	49,90 Euro

Unsere Strategie zu Mercedes-Benz Group:

Die Luxusmarken-Strategie von **Mercedes-Benz** sorgt für eine kräftige Ausweitung der Gewinnmargen. Weil das zyklische Geschäft aufgrund der guten Modell-Neuaufstellung in den kommenden Jahren florieren dürfte, holen wir uns den Autobauer ins Depot.

Geschäftslage

Da Halbleiter knapp sind, verbauen die Stuttgarter die begehrten Herzstücke vorwiegend in den höherklassigen Fahrzeugen, die eine bessere Marge abwerfen. Die ber. EBIT-Marge in der Pkw-Sparte, die mit 70% Umsatzanteil die mit Abstand wichtigste Sparte vor Mobility (18%) und Vans (11%) ist, konnte im abgelaufenen Q2 von zuvor 12,8% auf 14,2% deutlich gesteigert werden. Der Absatz an Fahrzeugen fiel zwar um 7% zurück, die hochmargigen Marken Maybach und die S-Klasse verzeichneten aber teils neue Rekorde. Die Guidance für das laufende Gj. wurde entsprechend erhöht: Die Marge soll nun 12% bis 14% statt der zuvor angepeilten 11,5% bis 13% erreichen. Der Gruppenumsatz soll „deutlich über“ dem Vorjahr (2021: 133,9 Mrd. Euro) und das EBIT „leicht über“ dem Vj. (2021: 16,0 Mrd. Euro) liegen. Der freie Cashflow aus dem Industriegeschäft wird nun auf Vj. (2021: 8,6 Mrd. Euro) erwartet (zuvor: „leicht darunter“).

An dem Autobauer gefällt uns insbesondere, dass bei einer stabilen Umsatzentwicklung (erwartet wird ein Umsatzanstieg von 5% p.a. bis 2024) sich die Profitabilität endlich in Richtung der Premium-Konkurrenten **BMW** und **VW**-Tochter Audi entwickelt. Besonders wichtig erachten wir, dass es Mercedes-Benz angesichts einer anhaltend hohen Nachfrage nach seinen Automobilen gelingt, höhere Preise und geringere Rabatte am Markt durchzusetzen. Analysten rechnen mit einer Ausweitung der EBITDA-Marge von 11,6% im Schnitt der vergangenen fünf auf 16,6% im Schnitt der kommenden drei Jahren. Damit wird das eigentlich zyklische Geschäft auf Sicht bis 2024 stetige 5% Wachstum beim Gewinn je Aktie abwerfen.

Bewertung

Die Aktie wird aktuell mit dem 5-fachen des für dieses Jahr erwarteten Gewinns bewertet. Anders als bei vielen anderen Zyklizern liegt das KGV aber nicht wegen eines zyklischen Rekordgewinns so niedrig, sondern wird auch in den kommenden drei Jahren beständig unter dem langfristigen Durchschnitt von 10 erwartet. Damit erscheint uns die DAX-Aktie, die zudem nach den vorab vorgelegten Q2-Eckdaten ihren 38-Tage-Durchschnitt überwunden hat und damit auch ein charttechnisches Kaufsignal generierte, attraktiv bewertet.

Kauf:

Wert	Bechtle
ISIN	DE0005158703
Börsenplatz	Xetra
Limit	billigst
Stück	175 Stück
Gültig bis	tagesgültig
Stoppkurs	35,40 Euro

Unsere Strategie zu Bechtle:

Mit **Bechtle** holen wir uns einen der führenden IT-Dienstleister ins Portfolio, den wir als Profiteur des sich beschleunigenden Digitalisierungstrends ausmachen. Neben dem strukturellen Rückenwind gefällt uns, dass es die Vorstandsriege schafft, die wenig schwankungsanfälligen Margen schrittweise und nachhaltig zu verbessern.

Geschäftsmodell und Aussichten

Bechtle zählt zu den führenden IT-Systemanbietern in Deutschland. Rd. 60% der Umsätze generieren die Neckarsulmer über den Verkauf von Hardware für die betriebliche IT-Infrastruktur. Zudem nehmen über 70.000 Kunden aus Industrie, dem Handel, dem Finanz- sowie dem öffentlichen Sektor die Dienstleistungen der kompetenten IT-Strategieberatung in Anspruch. Letzteres ist das margenstärkere Standbein und soll perspektivisch größeren Anteil an den Erlösströmen gewinnen. Insgesamt ist das Margenprofil (2021: Bruttomarge: 17,3%; EBT-Marge: 6,1%) nominell niedriger als bei unserem ehemaligen Musterdepotwert und Wettbewerber **Datagroup**. Allerdings zeichnet sich die Profitabilität durch ihre geringere Schwankungsintensität aus.

Daneben gefällt uns die positive Entwicklung der Profitabilität über die vergangenen Jahre. So lag die Vorsteueremarge 2018 noch bei rd. 4,5%. Für 2022 soll die EBT-Marge bei 6,0% stabil gehalten werden, wobei Bechtle für konservative Prognosen bekannt ist. Daher trauen wir dem schon seit 2010 eingespielten Vorstandsteam um CEO **Thomas Olemotz** weitere Zuwächse in den nächsten Jahren zu. Trotz der aktuellen Lieferengpässe schaffte das Unternehmen im Q2 einen Umsatzzuwachs von rd. 13% auf 1,40 Mrd. Euro und ein EBT-Wachstum von 8,4% auf rd. 88 Mio. (Vj.: 81,2 Mio.) Euro. Die Marge kletterte um 60 bps. auf 6,3% (Vj.: 5,7%). Nach sechs Monaten ergibt das eine Marge von 5,8% (Vj.: 5,6%). Der Umsatz soll in diesem Jahr zwischen 5 und 10% wachsen.

Bewertung

Die Aktie wird derzeit mit dem 22-Fachen ihres für 2022 erwarteten Gewinns bepreist. Damit handelt das Papier derzeit in der Mitte des historischen Bewertungsbandes. Angesichts des erwarteten EPS-Zuwachses von 8% p.a. bis 2024, einer ordentlichen Kapitalrendite von 18% (ROCE) und eines niedrigen Verschuldungsgrads von 0,7x (Nettoschulden/EBITDA) ist das Papier aktuell fundamental attraktiv bewertet. Da der Nebenwert etwas volatiler handelt und Mitte Juli nur knapp über unserem Stopp drehte, bauen wir erst einmal eine kleinere Depotposition auf.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Team von PLATOW Börse

Haftungsausschluss:

Diese Depotveränderung ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen.
